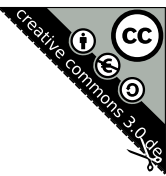




# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info



## 8. Juli Nr. 318

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Augustinerbach 2a · 52062 Aachen · [geier@fsmpt.rwth-aachen.de](mailto:geier@fsmpt.rwth-aachen.de) · <https://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>  
Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland · <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>  
AutorInnen: Sebastian Arnold, Lars Beckers (ViSDP), Konstantin Kotenko, Martin Bellgardt, Arno Schmetz, Robin Sonnabend, Moritz Holtz, Thomas Schneider

+++·586379·+++·unterstuetzt·griechenland·-·lest·den·geier·+++·die·rwth·beweist·humor·+++·per·induktion·+++  
·willste·mir·jetzt·sagen,·das·ist·kein·echter·obstsalat·auf·dem·kondom?!·+++·youtaube·+++·kiw·und·zapw·+++

### Essen, Trinken, Musik hören, Spaß haben

Am Montag, 11. Juli, ab 19<sup>∞</sup> Uhr  $\varphi$ ndet das Sommerfest eurer Lieblinxfachschaft hinter dem Informatikzentrum auf der Studiawiese statt. Es wird (auch veg $\eta$ risches Grillgut) auf Kosten der Fachschaft gegrillt. Ihr seid herzlich eingeladen, dort mit uns das (baldige) Ende der Vorlesungszeit und den Sommer zu feiern.

*EinladungsGeier  $\rho$ bin*

### Demokratie, Unschuldsvermutung und der RCDS

Jedes Jahr wählen wir alle Leute für ver $\chi$ dene Positionen. Dazu gehör $\tau$ ch das Studierendenparlament. Vertreten sind dort Listen wie die „Allgemeine Fachschaftsliste“, „Die Linke.SDS“ oder der (CDU-nahe) „RCDS“.

In der Vergangenheit habt ihr  $\varphi$ lleicht mitbekommen, dass das Studierendenparlament $\tau$ ch politisch diskutiert und sich gegebenenfalls äußert. In der letzten Zeit war das insbesondere die Positionierung gegen (Rechts-)Extremismus und Hetze der PE-GIDA. Es handelte sich jeweils um diskutierte Resolutionen, die den demokratischen P $\rho$ zess durchliefen und von den ver $\chi$ denen Listen getragen wurden. Dazu wurden auch Argumente und Fakten gesammelt und diskutiert. Diese Resolutionen wurden von einigen Listen, der Presse und der Studierendenschaft medienwirksam verbreitet. Auf den Kanälen des RCDS sucht man Verweise darauf leider vergebens.

Umso interessanter ist nun die medienwirksame Forderung des RCDS. Anlass ist, dass der SDS eine Veranstaltung zu $\rho$ ffnen Diskussion, wie gefährlich die AfD ist, veranstaltet. Dabei ist $\tau$ ch ein Gast geladen, der sich mit der Thematik bereits lange befasst und für eben jene Diskussion kommt. Dieser ist aber auch Teil der Linken und wird im Rahmen dessen vom Verfassungsschutz beobachtet. I $\mu$ brigen ein „Pri $\varphi$ leg“, das auch diese Fachschaft lange inne hatte. Nun wurde bislang die Linke, diese Fachschaft und der Redner weder entsprechend verurteilt noch verboten. Damit sollte man meinen, dass im Rahmen der Unschuldsvermutung alles ok wäre.

Stattdessen fordert der RCDS die RWTE<sup>2</sup>H auf, die Veranstaltung abzusagen, da der RCDS hier Verfassungsfeindlichkeit sieht. Eine entsprechende Diskussion im Rahmen des Studierendenparlaments wie bei obigen Veranstaltungen hat nie stattgefunden.

Unterstützt und begleitet wird die Forderung von einem Plakat mit der Vorsitzenden des RCDS. Dies alles ist natürlich nicht verboten und das Recht des RCDS – dies aber zu begründen mit der „freiheitlichen demokratischen Grundordnung“ kann durchaus als mutig angesehen werden. Also eine Forderung ohne sonst übliche Diskussion, unter Verzicht $\tau$ f die Unschuldsvermutung, medienwirksamer als die bisherigen gemeinsamen Resolutionen. Naja, auf jeden Fall macht der RCDS damit gerade einmal kostenlose Werbung für die Veranstaltung und der Gast lädt den RCDS und die Vorsitzende ein, mitzudiskutieren und Einwände gegen die Veranstaltung dort vorzutragen.

*UnschuldsGeier Arno*

### Orlando

Am 12. Juni wurden in einem Club in Orlando 49 Menschen getötet und 53 Menschen verletzt. Es war ein Attentat $\tau$ f einen LGBTIQ\*-Club, oder  $\varphi$ lmehr seine Gäste. Als Reaktion darauf habe ich  $\varphi$ le $\rho$ rts, ähnlich schon wie bei den Anschlägen auf Charlie Hebdo, das Statement „We are Orlando“ gesehen. Ich sage das absichtlich nicht. Ich *bin nicht* Orlando. Ich habe das Glück, in Deutschland zu leben, und obwohl wir bei Themen wie der Ehe für Alle oder Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare noch nicht so weit wie andere Länder sind, akzeptiert man hier queere Menschen $\nu$ blicherweise. Wir sollten das als gegeben sehen können, aber leider ist es das nicht:  $\Phi$ le Generationen vor meiner haben dafür gekämpft; wurden durch Arbeit vernichtet während der Nazi-Zeit vor gerade einmal achtzig Jahren, zusammen mit anderen Gruppen, die nicht in ihr Weltbild gepasst haben; es wurde ihnen durch § 175 StGB bis 1994 verweigert, sie selbst zu sein; aber letztendlich kamen sie – wir – dahin, wo wir heute sind. Es ist noch nicht perfekt, aber verglichen mit den USA, Russland und  $\varphi$ l zu  $\varphi$ len anderen Ländern haben wir einen Zustand in unserem Land, auf den wir stolz sein können. Mir fehlt bisweilen das Verständnis dafür: Ich hatte noch nie ernsthafte P $\rho$ bleme durch mein ziemlich offensichtliches Queersein, ich hielt Toleranz für ein gegebenes Gut – aber es sind Geschehnisse wie in Orlando, die mir zeigen, dass der Kampf noch nicht vorüber ist. Lasst uns, hier in Deutschland, hier in einer toleranten Welt, nicht ein einziges Ängst $\rho$ m zurücktreten in Richtung Hass und Angst, lasst uns zusammen stehen, in  $\Phi$ lfalt geeint, keine Angst haben weder vor uns selbst noch anderen, lasst uns farben $\rho$  und stolz sein, lasst uns Menschen sein!

*QueerGeier Thomas*

# Termine

- ∞ Mo 19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo, Di, Fr 12–14<sup>∞</sup> Uhr, Mi, Do 14–16<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22<sup>∞</sup> Uhr-Schrei.

## Ist Knäckebrot erst der Anfang?

ϕleicht hat es der Eine oder Andere mitbekommen, da es in den Medien doch hin und wieder mal erwähnt wurde. Ein paar Bekloppte haben einen ϕlm gemacht in dem diñtsachen verdreht werden, ein Bus wurde bedruckt und dann haben ganz ϕle, aber nicht alle, Menschen eines Landes an einem Referendum teilgenommen und jetzt ist in selbigem Land die Wirtschaft doof. Die Rede ist natürlich von dem, wovon niemand so recht glauben kann, dass es keine Knäckebrot-Marke ist: dem Breξt.

Anstatt jetzt aber durchzumudeln was man eh an jeder Ecke<sup>a</sup> lesen kann, möchte ich hier einen Schritt zurück treten und einen Blick auf ein Pϕblem werfen, welches meiner Meinung nach eines der größten unserer Zeit darstellt und noχn ϕlen hundert Jahren<sup>b</sup> Schüler im Gexchtsunterricht verfolgen wird<sup>c</sup>.

Es ist ein entscheidendes Merkmal der Spezies Mensch, dass wir, wie sonst keine andere Spezies, in der Lage sind, mittels Sprache, Informationen untereinander zu synchronisieren. Diese Fähigkeit haben wir im Laufe unserer Gexchte immer weiter ausgebaut. Die Menschen haben sich überlegt wie man Informationen speichern, kopieren, weitergeben und weiterverarbeiten kann. Als Resultat der Weiterentwicklung dieser so wichtigen menschlichen Eigenschaft entstand vor gar nicht all zu langer Zeit das Internet. Nie zuvor war die Menschheit in der Lage, Gedanken<sup>e</sup> derartig frei mit anderen Menschen zu teilen.

Die Nutzer dieses neumodischen Schnickschnacks waren natürlich, wie das mit neumodischem Schnickschnack ja eigentlich immer der Fall ist, junge Menschen, die ihre kindliche Neugier noch nicht gegen Eigenheim und Bausparvertrag eingetauscht hatten. Doch das Internet ist wirklich eine wahnsinnig tolle Sache<sup>f</sup>, und so wurde es über die letzten Jahre immer wahnsinniger und toller. Insbesondere die Erϕndung sozialer Netze<sup>g</sup> machte das Internetch für die ältere Generation immer attraktiver.

Nun ist es natürlich nicht schlimm, wenn auch ältere Generationen dazu übergehen, sich gegenseitig mit Gifs von knuddeligen Kätzchen zu nerven, anstatt sich permanent gegenseitig mit Anrufen, Briefen<sup>h</sup> oder persönlichen Besuchen zu foltern.

<sup>a</sup> in die jemand einigeszeitung gepfeffert hat

<sup>b</sup> vorausgesetzt es gibt dann noch Menschen oder ähnliches

<sup>c</sup> Falls ihr also vor habt in ein paar hundert Jahren noch zu leben und Gexchte zu studieren, könnte dieser Artikel Spoiler enthalten!<sup>d</sup>

<sup>d</sup> Aber was weiß ich denn schon.

<sup>e</sup> sowie Pornos und Katzenϕdeos

<sup>f</sup> citation needed

<sup>g</sup> wie dieses eine mit f das sein Design offensichtlich vom L2P geklaut hat

<sup>h</sup> womöglich sogar vom Anwalt

Das große Pϕblem das ich aber sehe ist, dass ϕle Menschen die ohne das Internetchgewachsen sind von der Denkweise her nichtf die Tücken des Internets eingestellt sind. Teilweise ganz ohne dass sie sich selbst dessen bewusst wären. So haben ϕle Menschen das Konzept verinnerlicht, dass eine Meinung, die von ϕlen geteilt wird, sinnvoll sein muss und dass Information die von ϕlen anerkannt sind wohl richtig sein müssen. Ich traue der Leserschaft des Geiers durchaus zu einzusehen dass dieses Konzeptf das Internet nicht anwendbar ist<sup>i</sup>.

Zu einem echten Pϕblem wird das Ganze jetzt aber erst recht durch die Algorithmen, welche unsere digitale Welt regieren. So ist es natürlich das Ziel eines jeden sozialen Netzes, dass du in dem ganzen Wirrwarr aus Katzen, Fotos vom Mittagessen, falsch zugeordneten Zitaten, den 12 wichtigsten Diättipps und diesem Rätsel an dem Harvardabsolventen verzweifeln, nur das angezeigt bekommst das dir auch gefällt. Du sollst dich schließlich wohlfühlen in deiner ganz persönlichen Zelle aus Datenbankinträgen, Cookies und Apps. Das führt leider aber auch dazu dass du dich nicht mehr mit anderen Meinungen herum schlagen musst und so immer weiter in deine ganz persönliche „ϕlterblase“ zurückziehen kannst. Deine eigene kunterbunte Wohlfühlwelt, mit ganz ϕlen tollen Menschen die alle deiner Meinung sind. Wer würde mit so einer kräftigen „Community“ im Rücken jemals zugeben dass er Unrecht hat.

Es ist wirklich tragisch, wie die Erϕndung eines Werkzeugs, das einen freieren Gedankenausτusch als je zuvor ermöglicht, dazu geführt hat dass wir nicht mehr miteinander reden. Stattdessen ϕnden wir uns zu Meinungsinself zusammen, wo wir uns in immer extremeren Meinungen gegenseitig bekräftigen und von allem gegensätzlichen abschotten. Debatten sind schließlich so anstrengend, wenn nicht alle einer Meinung sind.

So ist es wohl auchn Großbritannien, einer großen Insel, auf der sich eine besonders große Meinunginsel zusammen gefunden hat, in der man sich gegenseitig bekräftigt dass die EU wohl die Ausgeburt des Teufgels sein muss und bestimmt kleine Kinder verspeist. Gemeinsam tptzte man diesen so genannten „Experten“ mit ihren „rationalen Argumenten“. Jetzt haben sie es ihnen endlich gezeigt, diesen Menschen die tatsächlich wissen wovon sie reden, dass sie sich nicht mehr alles gefallen lassen, nur weil es Sinn ergibt. So entstand ~~das Knäckebrot~~ der Breξt und die ganzen wirtschaftlichen Katastrophen, die bereits jetzt geschehen sind und noch folgen werden.

Wir brauchen keine intelligenten Killerϕboter um die Menschheit zu unterwerfen. Menschen werden bereits jetzt von Algorithmen gesteuert. Es ist höchste Zeit, dass wir uns gemeinsam, als Menschheit, Gedanken um diese Pϕbleme machen. Sonst wird man in ein paar hundert Jahren ϕleicht in Gexchtsbüchern lesen, dass am Anfang des 21. Jahrhunderts die Menschheit in radikale Gruppen zerϕl und ein dunkles Zeitalter begann. Zumindest ich fände das weniger duftete.

GexchtsbuchspoilerGeier Martin

<sup>i</sup> zumindest nichtf den ganzen Quatsch, der in den sozialen Netzen die Runde macht

